tion

blenz

er

Ver-

-, Huf-

OF TOP

rieben ern

esti

ende.

ichten

5388

zug-

igs-

ūte

uhe

Paar

43)

0845-

its-

ein

rafem:

d

rus

62-5395

n

oke

11-

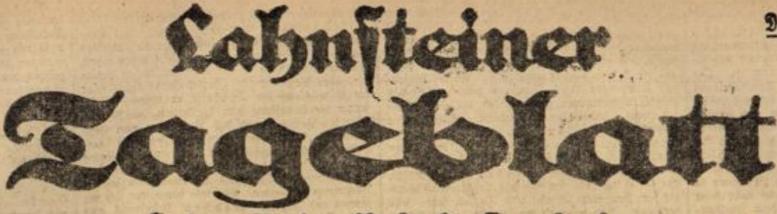
5415

Labufteiner Tageblatt ber Soun- und Jeiertage.

die ung a prate frei ims Bans d,50 Mf. monatlid, burch ben Brieftidgar frei ins hans gebracht menatlich so Ofg. mehr.

menatlich so Otg. mehr.

Angeigenpreier 3en Kerise
St. Goarshansen die einspeltige
Menpareillegeile 40 Ptg. Derfteigerungen und Befanntmechangen
180 Ptg., answärtige Anzeigen
180 Ptg., Rettamen pro man Litte Cenerungszuschlag 20 Prog. Bei geößeren Ansträgen, sowie bei Wies
derholungen entsprechender Rabart.
Für die richtige Ausführung tebephonisch ausgegebener Angeigen wird die Derantwortung abgelehnt.
Beieingnflagenden Inseratbeträgen Fommt der Rabatt in Wegfall.



Zeitung für den Krefs St. Coarshausen

Kwisblatt 21mfliches

Cingigias amtibehon Berffinbigungsbinft Marticher Beharban und Mouster bes Marifes



ffir bas Gebist an ber mieren Laign bis green Mhringson mad den westlichen Construc-

Allgemeiner Unzeiger

#### Mbonnements und Ungeigen

werben entgegengenemmen in Oberlahnftein in ber Gefdeten felle (Hochftr. o), sowie bei im Agenturen in Branbad, Ofterfon, Camp, Keftert, St. Goarshanen, Canb, Bachjenhanfen, Weifal, Joseph nich. Blieblen, Raftiten, Sob-haufen, Missenn.

Unferdem abonniert man bei fant lichen Doftanftalten, femie bei ben Stadt- und Landbrieferagere.

Anjeigen

werden bis morgens a Wer bes jeweiligen Erscheinungstages am genommen, größere Ungeigen bis nachnittags a Uhr bes vorten gebenden Cages. Medaftionsichlug vermittegs a Mit

#### Der Steuerabzug vom Arbeitslohn

§ Win bem 1. August tritt bas neue Gefet uben ber Lobnobung in Rraft. Huch die vorläufigen Ansführungebeftimmungen gu diefem Bejen find foeben erlaffen worben

Rad ben neuen Befrimmungen gilt nun folgembent

1. Jum Barlohn ift hinzugurechnen ber Wert der Raturalbezitge, 3. B. Koft und Wohnung. Die Dube diefes Berres mirb burch die einzelnen Can-besitingungamter festgestellt und seinerzeit bekanntge-geben merben Bis zu biefer Regelung find bie Rangrolbejuge einzusehen mit bem Berte, ber fich aus ben Lobntarifvereinbarungen erg.bt. Wo folche Bereinbarungen nicht bestehen, find die bom Ber-Adurungsamt fefigefehten ortlichen Breife mafigebenb. Jeboch ist bis ju ber Festsehung burch bas ganbessinangamt als Wert von Natural- und Sachbegügen tein böherer Betrag als 5 Mart für ben Tag, 30 Mart für die Bache und 125 M. für ben Monat ansuredmen.

Als Arbeitslohn gelten Lohne, Gehalter, Befol-bungen, Tantiemen, Grafifikationen ober fonftige für Arbeiteleiftungen gewährte Beguge fowie Bartegelber, Ruhegehalter, Wirwen- und Baifenpenfionen und andre Bezüge oder geldwerte Bortelle für frübere Dienftleiftungen ober Berufstatigfeit.

2. Die Beifrage für Rranten-, Unfall-, Daftpflicht, Angestellten, Invaliden und Erwerbslofen-unterfritungskaffen forcie für Wittven, Baijen und Benfionstaffen und Beitrage zu öffentlichen Berufs-und Birtichnftsvertretungen tonnen vom Arbeits-Ichn abgesets werben, soweit sie vom Arbeitgeber entrichtet und gu Laften bes Arbeitnehmers berreduct toerben.

3. Bei Arbeitnehmern, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollender haben, findet ein Abzug vom Arbeitelohn nicht ftatt.

4. Der Steuerabzug wird nicht nicht vom ungefürzten Tage-, Wochen ober Monatslohn vorgenommen. Es bleiben vielmehr gewiffe Teile bes Lohnes bom Seenerabzuge frei. Diese Teile find so berechnet, bag bie sozialen Ermäßigungen bes Einfonmenfteumgesehes bereits beim Steuerabzug benidsichtigt werden. Bom 10prozentigen Lohn-abzug bleiben frei: bei Tage sichnberechnung 5 Mart für den Tag, sorie je 1,50 Mart für die Ehefrau bes Arbeitnehmers und für jebes jur Seushaltung bes Arbeitnehmers gablende minderfährige Kind; bei Wochenlohn 30 Mart für die Woche forme für die Frant und jedes minderjährige Kind je 10 Mark bei Monatslohn 25 Mart für den Monat und je 40 Mart für die Chefrau und jedes minderjährige Heberftegt unter Berudfichtigung Diefer Ermaß gung der Lohn, auf das Jahr umgerechnet, bie Summe von 15 000 Mark, so werden 15 v. H. erhoben; geht Lohn oder Gehalt über 30 000 Mark, fo kommen 20 v. H. Gehaltsabzug in Frage, bei mehr als 50 000 Mart 25 v. H. usu, dis bei Betragen bon jahrlich über 1 Million 55 v. S. des Gehalts ober ber Tantieme abgezogen werden. Der Arbeitgeber bat bei jeder Lohnzahlung feftzustellen, ob ber Arbeitslohn unter ben vorgenannten Be-bingungen die bezeichneten Grengen überschreitet. Bei ber Umrechnung bes Arbeitslohnes auf ein Jahr ift bas Jahr mit 300 Arbeitstagen, 50 Wochen ober 12 Monaten jugrunde zu legen, jofern nicht nach ber Art der Arbeitstätigfeit eine fürzere Beschäftigungsbauer für bas Jahr anzunehmen ift (s. B. bei Saifonarbeitern). Wenn alfo beifpielsweife ein berheirateter Arbeitnehmer mit bier Rinbern nach Abzug der obengenannten Beiträge zur sozialen Bersicherung 756 Mart Montrislohn bezieht, so rechnet sich der Steuerabzug solgendermaßen: Es find junachft 125 Mart abguschen und weiter 5 mal 40 = 200 Mart für die Chefrau und vier Kinder, so daß insgesamt 325 Mart dem Steuerabzug nicht unterliegen. Es bleibt bann noch für ben Steuerabgug eine Summe bon 431 Mart, von benen 10 b. D. einzubehalten find. Das würde 43,10 Mart ausmachen. Jeboch ift in ben Ansführungsbestimmungen vorgeschrieben, daß der Betrag auf volle Mark nach unten abzurunden ift. Für bas Stenerjahr 1920 werben ihm fomit, ba ber Abzug erft feit bem 25. Juni 1920 in Kraft ift, und er baber in diesem Jahr bei Monatslöhnen mur für zehn Mo-nate erfolgt, 433 Warf einbehalten. Das steuerpflichtige Einfommen für 1920 berechnet fich bagegen auf mindefrens 4200 Mart, wobon für 1920 488 Warf an Einfommensteuer bemnachst zu entrichten Ober ein anderes Beifpiel: Ein unberheirakier Steuerpflichtiger bezieht einen Bochenlohn nach Abung der Berficherungsbeitroge in ber Bobe von 260 Mart. In Diesem Falle sind 30 Mart abzu-sehen, so daß nur von 230 Mart der 10prozentige Abzug gemacht ju werbeit broucht. Wird der Abgug in diesem Johre für 40 Wochen (vom 25. Juni 1920 an) gemacht, so werden bem Arbeitnehmer ins-

gefamt 920 Mart einbehalten. Bei einem fteuer-

pflickligen Einfommen von rund 11 500 Warf hat

er aber für 1920 bemnachft 1755 Mart Einfommen-

fleuer zu jahlen.

## Volen in Todesnot

Letter Silferuf an bie Entente - England verfagt bie Silfe Der Bug in einer Breite von 100 Rilometern überfchritten

lwan ad portas!

A Berlin, 5. Muguft. (Drabtbericht.) Rach pointichen Melbungen baben bie roten Truppen ben Bug in einer Breite von 100 Rilometenn überichritten und ftofen son Sjedler (85 Rilometer uar Warican) und Wnighow letteres riegt nur unch 50 Str. lometer vor Warichau D. Schriftig) auf Barichan por Giner Meldung des B. T jufolge fpielt fich ber Rampf im Ranme von Baenjow, alfo unmittelbar im Borfelb von Waridou av.

X Baris, 4. Mug. (Draftbericht). Dabas berichtet aus Barichan: Der balichewiftischen Armee ift es gelungen, ben Bug ju liber dreiten, welcher bas lette hindernis mar, bas fie ernftlich bor Barfchan aufhalt. Bolf-hewift.fche Streitfrafte werben auf ber Strafe bon Augustowo nach Grajewo auf bem Maridje nach ber Gifenbahnlinie Colban Warichau gemelbet.

"Bolen in Todesgefahr"

Die polnifche Regierung erlief einen brin. genben bilferuf an de Entente, ba Bolen in Todesgefahr bor inneren und augeren Beinden fchwebe. Golite bas Land ber Bejahr erliegen, bann würde mit ihm ber gange Aufban Mitteleuropas in Trümmer geben.

Banit in Barican

" Die polnifdje Norbfront bei Oftromo if von neuem gurinfgenommen worden. Damit if bie Frontlinie auf 50 Rilometer ber hanpifiabt Barichau nahegeriidt. Geit Conntag fruh berricht in Barfchau eine unberfennbare Banifftimmung. Die mobihabenben Rreife flüchten aus ber Ctabt nach Lodg und Betrifan.

Die erfte polnifche Armee aufgerieben X Bafel, 5. Ang. (Deahibercht). Eine offi-gioje Mitteilung bes Landesverteidigungsrates in Barichau gibt zu, daß die erfte polnische Armee nabeju aufgerleben wurde. Die poinifden Berlufte werben auf über 12 000 Tote, Bermundete und Gefangene begiffert. Schwere Berinfte bat auch Die vieme bolnifche Armee erlitten, Die nafiegu bie

Balfte ihres Beftanbes eingebüßt hat. Die Einnahme bon Breft Litowil Berlin, 5. Mug. (Drahibericht). Rach Melbungen berichiebener Blatter bon ber oftprengifeben Grenze wird die Ennahme bon Breft-Litowit burch die Cowjettruppen bestätigt.

England überläßt Bolen feinem Edidia 1

X Paris, 5, Ang. (Drahtbericht). Die Barifer Ausgabe bes "Rewhort Berald" erfahrt bon ihrem Rorrespondenten, daß die engliche Politit ge-genüber Cowjetrugland baranf hinausgebe, Bolen feinem Shidfal gu überlaffen und gegenüber ber Regierung bon Mostan die wirtichaftliche Blodabe angumenben. Es fei unmöglich, ben Bolen gu belfen, ba ihre Starfe gu ber Roten Armee fich wie 1:3 verhalte. Die englische Regierung hat der Cowjet-regierung mitgeieilt, daß angesichts ber Tatfache, daß die Cowjetregerung nicht allein Baffenftillftanbeberhandlungen mit Bolen, fonbern auch bie Rriebenoberhandlungen aufnehmen will, auf ben Plan einer internationalen Roufereng in London vergichtet wirb.

Die ratloje Entente Die letzten Toge find trieber refultatios mit Begug auf die Rettung Bolens verlaufen, ba die Entente terfachlich machtlos ift und peafrische Mittel nicht besitt ober anwenden tann, um bie Loge Bolens ju beffern. 21ond George lieg ber polnischen Regierung mitteilen, alle Berhandlungen mit Sowjetrufland nur unter Teilnahme ber Entente zu führen. Der ruffischen Delegation fandte Llopb George dase Einladung, um under-

bast bort mit der Besprechung der politischen Jugen begonnen werden fann, während man die Sandels-fragen so lange aufschiebt, womit es zur Zeit feine Ele hat. Es ist noch fraglich, ob die Anssen darauf eingehen; denn in Mostan zeigt man durchaus keine Neigung, um schnell mit Polen zu Berhandsungen zu kommen. Im Gegenteil lassen sich die Vussen auffallend viel Zeit. Jedenfalls ward die Delegation nach dem Eintressen in London erstären, baft fie gur Befprechung ber Sanbelsfragen getommen fei und nicht, um mit Bolen Frieden gu fchliegen Ingutifden wird bie Rieberlage ben Bolen immer grundlicher, fobag bei ben Ber-handlungen von ben Bolen nicht mehr bil ga forbern fein wirb. Die Anficht bertreien alle englifden Diplomoten, die nicht verfennen, wie fcblou bie Ruffen ihre Bolitif betreiben. Wenn es nicht gelingt, ben ruffifden Blan gu bereifeln, ber einen Gewaltfrieden mit Bolen borficht, bann tann bie Lage noch ju febr ernften Borgangen führen. 3m Unterhaufe erffarte Bonar Law, daß Eng-

Bolen fciden werbe.

Bolen fuche Ranonenfutier in Oberichleffen ft Rorfauth batte biefer Toge bie Leiter ber Unterfommifforiate bes polnifchen Blebifgitfommiffariats für Oberfchlefien gusammengerusen gweds Beratung über die Fruge, wie fich die oberichte-fifden Bolen bei einem ebentuellen Enfall ber Bolichewiften in Bolen gu verhalten batten. In ber ausgedehnten Aussprache murbe ichlieflich als all-gemeine Auffaffung ber Beteiligten jum Ausbrud gebracht, daß auch die oberichlefifchen Bolen die Biflicht hatten, mit allen ihren Rraften für bie Erhaltung bes polatichen Mutterlenbes einguireten. Die Unterfommiffariate follen überall Aufflärungs. versammlungen abhalten, in benen ben Oberschlefiern polnischer Zunge noch einmal vor Augen geführt werden foll, was Bolen jest von ihnen ver-Longen und erwarten muffe.

land weder Baffen, noch Munition nach

#### Die Revolutionierung Polens

8 Das gange Bestreben Mostaus richtet fich baranf, Bolen in einen bolfchenistischen Staat gu bemanbeln und ihn fich in dieser Form anzugliebern. Alle Angeichen laffen barauf fchliegen, bag bie von Rabet geleitete bolichewiftische Propoganda in fieberhafter Tätigkeit ist, um bos unter ben Schlägen der Roten Armee zusammenbrechende fin balifch-fonfervative Bolen in ben Umfterg einer proletarifchen Revolution gu ftogen, bebor es gu ben eigentlichen Berhandlungen tommt. Rach einer Meldung der Litauischen Telegraphenogentur bat nach der Einnahme von Bjeloftod durch die Russen bas bort errichtete vorläufige polnische Revolutions fomitee eine Kundgebung an die polnischen Stadtund Landarbeiter erlaffen, in der nach einer länge ren, bolichemiftische Gebantengange enthaltenben Einleitung erflärt wird, die Roten Armeen und ruffiichen Brüber möchten nach Bolen tommen, nicht in ber Abficht, bie Freiheit zu verleben, fondern um Rugland und Bolen dauernd Rube und Freiheit gu verschaffen. Ein benernder Friede fonne mir goischen ben sogialistischen Arbeiterraten Ruflands und Polens gefchloffen werben.

Deutsch-Defterreiche Rentralität bebrobt

It Der Staatsfangler Dr. Renner veröffentlicht in der "Arbeiter-Zeitung" einen Marmenf, der in maßgebenden Kreisen so aufgefast wird, als ob Renner die deutsch-österreichische Reutralität bedroht fabe. Es beift barin unter anderem: "Es find feit Abschluß bes Krieges gwei Jahre vergangen und wir haben nichts anderes in diefer Zeit gewollt, als ben Frieden. Es ift aber anbers gefommen und es scheint fo, als ob in ben Auseinandersenungen unlichen bem Weften und Often für Defterreich auch eine Rolle fpielen foll. Wenn fich einer ber Stanten für ben Rrieg mit bem Often und Weften enticheiben follte, fo haben wir nur ben Bunich, bat biefer Sturm an unserem Baterlande vorbeigebe. Defreezeich ist seiner geographischen Log: noch auch nicht geeignet, für irgendeinen Staat eine notwen-bige Seerstroße herstellen gu fonnen.

### Bum Abban ber 3mangswirtschaft

güglich nach London gu tommen in ber Annahme,

Immer langjam boran

t. 3m Reichsministenium für Ernabrung und Bondtwirtschaft bat unter ber Leitung bes Reichsernahrungsministers Dr. Hermes und in Gegenwart des Staatssefermars des preußischen Kommissars für Bollsernabrung eine Beiprechung mit ben Ernabrungeminifiern von Babern, Burttemberg und Deffen stattgefunden, die fich auf alle wichtigen Gebiefe der Ernährung bezogen, über die wir gestern bereits turg berichteten). Die eingebenden Berbandlungen ergaben ben einheitlichen Willen, ben It b-

ban ber Zwangsmirticaft gemeinfam durchzuführen. Hinfichtlich des Brotorreides herrichte Uebereinstimmung darüber, bag die ftrofffte Beirirtschaftung und stärkste Ersassung durchgeführt werden muffe und bag feinerlei Menberungen getroffen merben bürften. Die baldige Beschaffung ausreichender Attreibereserben ift eine ber wichtigften Aufgaben ber Ernährungswirtschaft. Der Reichsminister für Et-nährung und Landwirtschaft sogte ben Ländern die Möglichfeit gu, fich über bie Ginfuhrtätigfeit bauernd ju unterrichten. Auch bei Milch, Butter und In-landsfäse sollen feine Aenderungen eintreten. Für Celfruchte ift die Aufhebung der Bewirtichoftung erfolgt. Ueber Benrirtschaftung ober Freigibe ber Rartoffeln foll ein Beschluf in ber ersten halfte bes

### Renes vom Tage

Das Rachfpiel zur Berhaftung Doriens. Rach-einer Melbung der "Wesbabener Renesten Rach-richten" wurden die wegen der Berhaftung Dortens burch die interalliterte Rheinlandfommiffton ber fügien Amisenthebungen rudgangig gemacht, well bie Biesbadener Bolizei, und Regierungsstellen bon bem Borgeben gegen Dorten tarfachlich feine Remut-

Oberichlefifche Abftimmung erft im Binter? Auf eine Anfrage im Unterhaufe erffarte 2lond George, er hoffe bie burch ben Berfailler Bertrag vorgesehene Absteinnnung in Oberschlefien sei um Beihnachten beendet. Danach scheint von der Entennt ein späterer Abfrimmungstermin, als bisbes permutet, in Auslicht genommen zu fein.

Gin Reichofchulami? Die Fraftion ber Dent ichen Bolfspartei bat im Reichstage folgen-ben Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle be-ichließen, die Reichsregierung zu erfuchen, mit größter Erichleunsgung bie Abreilung 3 bes Reichsminifteriums bes Innern gu einem Reichefdul amt auszugestalten, damit die dem Reiche auf dem Gebiete bes Schufwefens verfaffungsgemäß obliegen den Aufgaben fostematifch in Angriff genommen und burchneführt werben.

"Deineschule." Wie die unabhängige "Duffeld. Bollegig." berichtet, batte bie fogialifuiche Dichrheit bes Gemeinderates in Schuren, Beitfalen, befchloffen, eine ber tatholifden Ortsichulen Deine chule gu nennen. Auf ben Ginfpruch firchliches Rreffe bin bat ber preußische Kultusminister Haenich entschieben, bag ber Rame Beineschule unftatthaft fei, weshalb bas unabhängige Blatt von einem Bonfott bes Dichters burch ben Rultusminifter fpricht!

Bericharfung bes Meißener Landarbeiterftreits Der Beißener Landarbeiterftreif bat fich erheblich ausgebehnt und auch auf ben Großenhainer Begir übergegriffen. In ben Streif, ber auf mangelndes Entgegenfommen beiber Barteien in ben Tarifverhandlungen zurückzuführen ist, find jeht auch bie Stillschweizer germten. Die Rotftandearbeiten -Bieh füttern und bergleichen — werden nicht aus-geführt. Wit Rindficht auf die nabe Ernte bat bas fachfifche Wirtfel ifisministedium i meuen Berhand lungen aufgeforbert.

Billon und bie Londoner Ronfereng. Billon hat sich bahin ausgesprochen, daß er zur Konferem in London, die wegen des Friedens mit Polen fant finden foll, einen Bertreter emfenden werbe. Wie bon gut unferrichteter Seite, Die Wilfon nabestebe, behauptet werbe, foll ber Brafibent ber Anficht fein bağ bie Ronfereng in Loudon gur Rebifion bes Friebensbertrages bon Berfailles führen werbe. Dan glaube, daß die Entfendung eines Bevollmachtigten ber Bereinigten Staaten jur Londoner Ronfereng an Frankreichs Wunfch zurückzuführen fei.

Argentinien berbietet bie Getreideansfuhr. Ein Defret der argentinischen Regierung verbietet die Ausfuhr von Getreibe und Mehl mit Ausnahme ber bon ausländischen Regierungen borgenommenen Einfaufe. Ein weiteres Defret verbietet bie And fuhr von Buder.

August gesaßt werden. Falls sich eine befriedigende Ernte erwarten läßt, wird die Freigabe als grechbienliche Lösung bezeichnet. Die Fleisch bewirtichaftung foll im Berbft ihr Ende finden. Dit allem Rachbrud ift die Enfuhr und, wenn möglich, die Berbilligung von Futtermitteln gu betreiben. Die Einfuhr von Mais ist sosort freizigeben. Die Steischkarte soll sosort aufgehoben und burch bie Kundenlifte ersetzt werben. Bet ben Schlachtviehpreisen wurde eine Ermäsigung von durchschnittlich 40 Mort für ben Bentner Bebendgewicht unter Einführung einer neuen Rloffe D für geringwert gre Bieh mit bem Breisfat ben 180 Mart gefordett. Die Zwangswirtichaft des inlandesten famte Gebiet im Berbft erfolgen, aber feine vorzeitige ober gesonderte Freigabe einzelner Biebenten ober innerhalb einzelner Länder. Emgegenstehende Unorbnungen werben rudgangig gemacht. Die Freigabe ber Margarine wurde gutgebeifen. Die Bewirtschaftung des Inlandschmalzes foll mit ber Bewirtichaftung bes Bleifches aufhoren. Die Buderbewirtichaftung foll in ihren Grundgugen aufrecht exhalten werden. Die Breife sollen möglichst niedrig bemeffen werden. Die Einfuhr von nicht bewirtschafteten Rahrungemitieln (3. B. Salzheringen) trird möglichst sofort freigegeben. Das Reichsminifterium für Ernabrung und Landwirtschaft wird fich mit allen Kraften baffte einseten, bog im neuen Birticoftsjahr wenigftens eine Stabilifierung bir Dungemittelpreise erreicht wird, ohne eine Senting ber Düngemittelpreife aus bem Muge gu verlferen. Bon Rriegs gefellschaften follen mir diejenigen weiter befteben bleiben, welche die zentrale Benirifchaftung ber wichtigften Rahrungsmittel (Getreibe, Mild um.) ausüben. Innerhalb diefer wird möglichfte Bereinfachung und Berbilligung angeftrebt.

#### Die Rebellion in Bitton

Die Regierung bat mittels Fingzeugen in ber Cherfaufin Flugblatter abwerfen laffen, wertn et

m. a beißt: Freegeleitete Teile ber Bevolferung haben fich burch landfremde Demagogen und Boilsfande ju Ungefestichkeiten und fogar Genalitärigleiten hinreißen laffen. Daburch ift es gefommen, bag ber Stadt Bitton Licht und Rraft emgogen und bie geschläche Behörde ausgeschalter worden ift. Der Funfgebnervat, bestehend aus einer Minderheit von Unabhangigen und Spartafiften, bat fich wiberrechtnd die vollsiehende Gewalt angemaßt und badurch schntaufent Arbeiter mit Erwerbelofigfeit bedrobt. Der Aufruf forbert folieflich auf, Rube und Befommenheit gu beirahren und die gesenlichen Bebeben bei ben bewits eingeleiteten Schritten gu unterftithen, ber Landessicherheitspolizei mit Bertrauen gu begognen. Die vollziehende Gewalt fei nicht beim Militär, fondern bon der Regierung dem Zwillomnoffer übertrogen worben. Der Aufruf ist bon füntlichen fachiifden Miniftern unterzeichnet.

× Bittan, 4. Aug. (Drahtberiefe). Bei ber bente fruh in allen Betrieben bes Bittaner Begirts erfolgten Urabftimmung wurden bis mittag 1 Uhr 5854 Stimmen für und 7697 Stimmen gegen ben Gereif abgegeben. Rach bem Gefamtergebnis militie die Arbeit morgen früh wieder aufgenommen werden. De jedoch die Zitianer Arbeiterschaft überwiegend für den Streit stimmte, ift Kes fraglich. Die or-gamisierte Arbeiterschaft will erst die Rachmittagsbeehandlungen abwarten, inbenen folgende bier Forberungen aufgeftellt werben follen: 1. Alle Berhaf. teten find frei gulaffen. 2. Die Reichowehr ift hente abend aus Zittau zurückzeiehen. 3. Die Sicherheits-wehr ist in die Kafernen zurückzwerweisen. 4. Anf-hebung des Belogerungszustandes. Sollte teine Eini-gung erzielt werden, soll der Generalstreit sorigesest werden.

Internationaler Bergarbeitertongreß in Genf

e In ber erften Sigung tam er Entwurf ber Beigier fire bie neuen Statuten gur Berbandlung. Bergu führte ber belgifche Delegierte Dejarbi u. a. aus: Reben ber Forberung auf Sozialifierung umb herabsehung ber Arbeitszeit muß auch ber Rampf gegen ben Rrieg erflärt werben. Gewiß bat ber Borstende recht, wenn er wünicht, daß über Bergangenes nicht gesprochen werden soll, aber andererseits mussen auch die Deutschen erflären, daß sie nichts mehr mit ihrer Bourgeoiss zu inn baben wollen. Der Generalsetretär der deutschen Bergarbeiter erflatte, bag er mit aller Dacht bie Ginigfeit auftrebe, aber man muffe nicht rudwarts, fondern vorwarts schauen, souft wurden alle An-Pentichland habe mit feinem Militarismus aufgerannt, und die Deutschen fonnten nur wünschen, baf bie anderen Lander feinem Beihad folgen werden. Aber auch die Dentfeben batten ein Recht aber ihre Leiden gu fprechen, Richt über bie Leiben bes Rrieges, fonbern über bie Leiben, benen bas bentsche Bolf seit Friedensschluß unterworsen sei. Wir wünschen eine größere Berobsehung der Ar-beitszeit. In Deutschland haben die Bergleute be-wits eine Arbeitszeit den 7 Stunden, und das Siel umf bie Gecheftundenschicht fein. Gine Arbeitsgeit bon 8 Stunden für bie beutschen Bergarbeiter gebort in Deutschland enbgultig ber Bergangenbeit an. Der Gefretar ber frangofischen Delegation Bartoil erflart fich für ben verfohnlichen Standpunft des Prafidenten. In ber Uneinigfeit ber Bergarbeifer beim Ausbruch des Krieges fei nicht die Reafrion, fondern die Arbeiterfchaft felbft fchulb. Eine einheitliche Regeiung der Arbeitszeit werde aller-dings nicht möglich sein. Die französische Delega-tion werde Entschließungen dem Kongreß vorlegen, wie auch über die Frage eines internationalen Bergarbeiterstreifs im Falle eines Krieges. Braft-bem Smillie ftellte fest, baft im Berfaufe eines neuen Rrieges ber internationale Bergarbeiterftreit erflart werben muffe. Sue (Deutschland) erflarte, berg er ben Borichlag, einen neuen Rrieg unt einem exernationalen Bergarbeiterftreif gu beantivorten, bon gangem Bergen annehme.

### Aus Stadt und Rreis

Lahnstein, 4. August 1920.

-t. Ferien,! Das ift ein Baubermort für die Jugend ftets gewesen und ift ben alteren Registern bertraut geworden, seitbem auch im Ar-beitsleben das Spstem des Urlaubs in größerem Aufange eingeführt morben ift. In ber guten olten Beit" fannte man weber Rormalarbeitstag, noch regs Imagigen Urland, morgens um feche be-

gann bie Tütigleit, aberde um 7 Ubr ichlog fie, ] Friibftild und Besper mit eine belbe, mittags eine gange Stunde Poufe. Co ginn - Johr aus, Jahr ein, ohne daß fichand fich mas befonderes bachte. Perilich war bas Leben . rigeintäsiger und die Retten blieben unbeidjag. An die Ferienund Urlaubejeit beies Sommers maren allerbings größere Erwartungen genipft für billigere Preife untertregs und in ber Etfenbohn. Aber bafür fommt auch bas Banbern und Rabeln gu feinem Recht, und wer nicht in bie Gerne eilen tann, embedt gu baufe viel Schon , mehr, als er in ben fonniaglichen Ausflügen femmen fernte. Bei ber Jugend bat fich bas liebevolle Gebachtnis fur Großeitern, Onfel und Tanzen jest febr verscharft. Und babei ift bie Freude ja auf beiben Seiten, Jugend bringt Leben ins Dans. Den Anfang mit ben Ferien bat biefes Jahr Berlin mit einen fünf Wochen Ferien gemacht, bas in beren Beginn bem fibrigen Deutschland um eine Boche vormes war. Dann folgte Korddeutschland. Mitte Juli Mittibutichland und auch Gubbentichland und im August ber Besten. Bom 15. Juli bis 15. September find Gerichtsferien. 1919 war die reifere Jugend noch emfig bei der Ernte tärig Auch in diesem Sommer wird man wohl noch hier und ba für ihre fraftige Silfe Bertvenbung boben. Und Geriena theit in ber freien Natur ift schließlich auch Gerienfreihret. Mögen biese Augustrochen recht viel ungestörte Freude und Frobflun bringen, mogen fie allen forperliche und relifice Erquifung bringen, Erquidung bom Alltog und ben Gorgen unferer traurigen Beit. Und mer fo gar nicht weiß, wie er fich bom Alltog loslofen foll, um Geift und Rorper ju erquiden, bene empfehien wir Baul Rellers "Gerien vom 3ch" gen eingehenden Leftire.

. Der Zobestampf bes polnifden Staates freht gur Beit im Borbergrund bes Intereffes Wer haben im Schaufenfor unferer Ge-schaftsswille (Hochstraße) die neueste Rarte ausge-stellt in der die lette Stellung der bolfcheiriftschen Truppen eingezeichnet ift.

X. Bohnungsamt in Oberlohn. ft ein. We Stadtberordnetenberfammlung wahlte am Montog biefer Boche in besonderer Sipung die biesmal ausnahmstweise glatt und whee jeglichen Anftog verlaufen ift glatter noch als die bekannten "mustergulugen" Riederlahnsteiner Schungen, bie Witglieber bes neu errichteten ftabtifden Wohnungs-

amus und girar aus ber Reihe ber Stabeverordneten bie Derren: hermonn Binbner, Bebrer Somibt, Reftor Rudes und Georg Baveth und aus ber Burgerichaft bie Derren Bugo Sta-belmann, Joseph Lauter, Johann Bar-mann und Joseph Ablbach.

. Turner beraus! Dan fpricht immer bon bem mangelnben Berftanbnis ber Burgerichaft für bas Turnen. Wie berhalt es fich bannit? Man barf überzeugt fein, bag hunderte junge Leute bas Turnen nur bem Ramen nach fennen, ober nur foviel, als man ihnen in ber Schule beigebracht bat. Much ein großer Tell ber Burger berfteht unter bemfelben nur afrobatifche Runfte, infolgebeffen manche Eltern ihren Kindern bas Turnen berbieten, ohne gu wiffen, wie einfach und ichon gerabe unfer beutsches Turnen ift. Es gibt bem jungen Menichen haltung und Buchs, schafft Mut und Entichloffenbeit; mit einem Wort: es gibt Rraft, Gewandtheit und Schönheit, und ift bagu bas Alligfte aller Mittel gur Erhaftung und Kraftigung ber Gefundbeit. Schuld an bem mangelnben Berfiandnis ber Bürgerichaft trägt aber auch bie Turnerschaft felbft: fie tritt viel ju wenig an die Deffentlichfest Turnbollen follen nur im Binter und bei fchlechtem Better benutet werben; auch andere gefchloffene Raume, mo nur ber engere Befanntenfreis des Turners fich einmal hinderläuft, (ner erinnern an ben Garien bes Demichen Saufes) find wenig zweddienlich. Jeder foll feben, wie geturnt wird und wie man Turnen erfernen fann; nur bann werben fich neue Freunde bes Turnens einfinden. Bas helfen alle hinreise in ber Beitung, ju benen wir immer aufgeforbert werben, Werbefraft bes Brifpiels fehit? Woraus erffart fich des rapide Anwachsen und Uebertoudern ber Sportvereine? Richt gulest baraus, bag bei ihnen alle Spiele bor ber Deffemtlichkeit stattfinden. Je mehr sich bas Turnen biese Eigenschaft der Sportvereine zu eigen mocht, befto ftarfere Bebefraft werb es ausüben. Gine fehr große Berbefraft liegt hoffentlich auch in bem tommenben Ganturnfeft, bas bom Samstag

bie Montog in Oberlahnstein ftartfinden wird. Die ! Geftichrift, Die 32 Geiten umfogt, liegt minmehr gebrudt bor und ift bereits an die einzelnen Bereine verfandt worben. Gie embalt neben einem Willfommengruß an die Turner einen furgen lleberblid über bie Befchichte Oberlahnfteins fowie über bie Enmoidlung ber Turnfunft in unferer Soobt, ferner die Ginteifung gum Betturnen, die Reibenfolge des Festunges und das Programm pum Festfommere. Die übrigen Beiten ber Geftidrift enthalten Geschäftsempschlungen und auf der letten Sente ein Inferat ber Lichtspiele Stolgenfels, die während des Turnfestes mit einem auserlesenen Programm aufwarten. Wie wir horen, bat fich der jungen und alteren Dab den Babnfteins eine große Erregung bemächtigt in Erwartung ber großen Dinge, die ba kommen werben: benn fo ein Jest dient ja neben der Turnsache noch so manch anderen "Iweden"; deshalb haben sich die jungen Damen bereits bom Freitog an frei genommen, um fich auf bas Fest genugend "borbereiten" ju können. Der Juplat beginnt sich bereits wieder zun Freude aller Anwohner mit Bergnügungs"etablissements" und den dazu gehörigen sparenhaft und zauberisch Kingenden Drehorgein zu bedecken; follten sauderisch fringenden Oregorgein zu devenen; soulen sich unter d enklintrohnern des Markiplages Frennde klassischer Rusis desimben, so empsehlen wir ühnen, sich wie werland Uliges die Ohnen sür diese Zeit mit Wachs zu versiopsen, um den versühwrischen Sixenenklängen der Drehorgeln nicht zu erliegen. Muf bem Turnplat, für ben befanntlich bas Gelande bor ber Raifer-Bilbelm-Schule anserfeben ift, haben bir Turner auch bereits mit ber Arbeit begonnen. - Go hoffen wir benn, baf biefes Turnfest ber Ceffentlichkeit mehr vom Turnen zeige, als es bisber gescheben ist, auf bag fich ber Wunsch viefer bermirfliche, ben ba lautet: Turner beraus auf die Turnplate, ichafft Red, Barren und Pferb ins Freie, auf ben Rafen! Gut Deil!

- Die answärtigen Turner und Geftgafte, bie bas Gauturnfeft in Oberlahnftein befuchen wollen, mogen fich an ihrer heimatisation eine Rudfahrtarte lofen, ba in Cheriabnftea mit einem großen Anbrang zu rechnen fein werd. Außerbem durfte es sich empfehlen, falls Rudfahr-farten bier gelöst werben mussen, dieselben schon am Tage borber gu lofen.

".lleber ben Tob bes Ingenieurs Malbach find Gerüchte im Umlauf, Die Beunruhigung in Die Bevöllerung getrogen haben. Wir merben gebeten, mitguteilen, bag ber Tob infolge Gehirnblutung eingetreten ift, wie ber Gerichtsargt bet ber Geftion ber Beiche festftellte.

- Auslandsforderungen. Rach einer Berfügung bom Reichsausgleichant Berlin ift bie Anmelbefrift lettmal'g bis 16. August verlangert worden; für Berficherungsgefellschaften ift ber Enbtermin endgulfig auf ben 16. Ceparmber feingefent morben. Des weiteren werben bie Intereffenten barauf aufmerkfam gemacht, daß die Zweigstelle Köl des Richsausgle chamis nach Werloftraße 28 umge-

X. Reine Erhöhung ber Rohlen. preife. Das Reichstabinutt hat den Beschluf auf Erhöhung der Steinkohlenpreife um 9 Mart, ebenfo abgelehnt wie bas Reichswirtschaftsministerium. Die Roblempreise bleiben alfo nach außen unberanbert. Dagegen ichweben bem Bernehmen nach noch Erbonus bon 4.50 Mart pro Schicht gleich 9 Mort per Tonm, ben bisher bas Reich in biefer Dobe trug, fünftig vollständig ben Unternehmern gur Laft fallen foll, ober ob nachträglich bas Reich fich boch noch bereit erffart, etwe die Galfte babon für eine furge Beit weiter beiguftenern.

& Berauffegung ber Bfanbungs-grenge. Gin Entiturf über die Abanberung ber Brordnung über Lobupfandung bom 25. Juni 1919, der eine wesentliche Beraufsehung der gurgeit bestehenden Pfandungsgrengen beim Arfbits und Dienftlohn borfieht, wird in diefen Tagen bem Reichster gur Befchluffoffung jugeben. Eine Menberung ber gefehlichen Borfdriften über bie Bfanmens ber Beamten ift bagegen gurgeit nicht in Ausficht genommen. Gemäß § 850 Abfan 2 ber Zivilprozehordnung find aufer bem feiten Betrage bon 2000 Mart gwei Drittel bes Mehreinfommens bes Beannten ber Pfanbung entzogen, fo bag bie Erhöhung ber Beamtengebalter obne weiteres eine wesentliche Erhöhung bes pfandfreiberbleibenben Tells biefer Gehalter berbeige führt bat. Außerbem find nach der Berordnung vom 2. Mai 1918 die dem Beamten aus Anlag der Kriegs-

teuerung gerechteten Bulagen unpfämbbar und be Berechnung bes pfanbbaren Teiles bes Gintom men nicht mit gu berudfichtigen. Ob die genannte Berordnung auch auf die nach ben neuen Befoldungs geseinen ben Beamten gewährten Teuerungszuschlage anwendbar ift, werden zwar endgilltig die Gerichte gu enticheiden haben. Golange bie Gerichte zu defer Prage micht in berneinenbem Ginne Stellung genorie men haben, liegt, wie ber Reichsjuftigminifter befonntgibt, ju einer Menberung ber bestebenben Bfanbungevorschriften gegenüber ben Beamten fein Anlag vor.

it Die beilfraftige Birfung bee Gurfe. 3mar bat die Gurfe 95,30 Bros. Baffer und daneben nur 1,09 Brog Eiweiß, 0,11 Brog. Afche, alfo an Rahrwerten feinen sonderlich hoben Gehalt. Aber ihr feiner Artgeschmad macht sie als Rahrungsmittel beliebt bei Alt und Jung. Als Bollsmedigin wurde der Gurfensaft schon den al-tersber hochgeschänt. Als Waschmittel wirft er bei Dantunreinigkeiten und Ansschlägen. Bel Susten lindert er, der Hals-, Luft- und Lungenleiden gilt frisch ausgeprechter Guttensaft, schluchveise getrun-ten, wenn möglich mit etwas Honig berfüßt, als auherordemlich wirtfames Beilmittel Gelbft Magentranke berspüren Linderung ihres Schmerzes nach dem Gemit von geriebenen frischen Gurken leicht nit Jitrovensaft abgewirzt.

Branboch, 4. August 1920.

en; Eine Frudtbeidlagnahmung fanb Ende ber vorigen Boche in einer hiefigen Mithle ftatt. Ob es nötig war, diefe burch 6 Genbarmen bornehmen zu laffen, muß boch finrt bespoeifelt werden, da durch foldbe Bandlungen die allgemein bestehende Berbitterung gegen die Zwangswirtschaft immer mehr verstärft wird.

### Aus Rah und Fern

t Anbernoch. Der Bein wird billiger benn bie Rintfer trerben fnapp. Dier follten 100 Glafchen 19er Bacharader und Oberwefeler öffentlich bersteigert werben. Trop ber niedrigen Forbirung von 800 Part wurden nur vereinzelte Angebote ergelt. Hier macht sich überhaupt eine große Geschäftsstane im Weinhandel bemerkbar.

t fint ber Gifel. Die Unficherheit nimme immer mehr gu. ConberBarerweife find die Berbrecher meistenvells in amerifanische Uniformen gefleibet. Dan nimmt aber an, bag es fich nicht um Amerikaner handelt. Auf bem Wege von Riebermendig nach Maria Laach wurden Touriften aus Solingen und Duisburg bon einer amerikanisch kostumierten und wasberten Ränberbande überfallen und unter Borhalten bon Revolbern jur hergabe ihrer Barfchaft und Wertpapiere bemanlaßt. Rlofterbrüber nahmen bie Berjolgung auf, ober bergeblich.

t. Coesfeid. "Billige" Rartoffeln. Auf bem biefigen Gemufemartt berlangten bie Danbler für die Frühkertoffeln einen Preis von 80 Big. für das Biund. Danit war aber die Markipolizei nicht einverstanden, die jafort einschritt und bie Sandler grang, die Rurtoffeln für 32 Big. abgu-

### Aus aller Welt

t. Roste auf ber Granate. Seine eben unter bem Litel "Bon Riel bis Rapp" im Berlog für Bolitif und Wertschaft erfdenenen Erinnerungen Schlieft ber frühere Reichstvehrminifter Roste mit ber Darftelling feiner Flucht aus Berlin am Morgen bes Rapp-Butiches. Er ergablt: "Als wir am 13. Marg früh auf der Strafe nach Dresden traren, außerte ber neben ner fipende Giffa (Rosfes Abjutant. D. Schriftl.) was ihn benn eigentlich an ber Geite briide. Er griff meben fich auf ben Gip und brachte eine Sandgranate jum Borfchein. Am Abend borber batte Ergberger angerufen, bor feinem Saufe ftanben mehrere verbachtig ausfebenbe Golbaten. Darauf mar ihm in meinem H vier Mann gefdidt morben. Die Sandgranate botte fich mahrfcheinlich vom Koppel losgehaft, und wir hatten uns darauf niedergeloffen. Wie auf einer Granate, die jeden Augenblid losgeben fonnte, hatte ich mabrend ber gangen letten anberthalb Jahre faft täglich gefeffen, auf der gangen mubfamen Fabrt von Riel bis Rapp!"

ch Bu Lubtwig Ganghofers Tob. Alle Zeifungen widmen dem zu Tegernsee verstorbenen Ludirig Ganghofer sotvohl als Schriftsteller wie als liebens-

## Der Sonne entgegen

Roman bon Magba Trott.

Fortsetung. Roch einmal, But, ich laffe nicht über mich berfügen! Und wenn bu im Golbe ertrintft, ich nehme von Langers nichts an als bas, was bereft bon meinem Bruber tommt und mes er fich in reblicher Arbeit berbient bat. Aber fcalte mich einmal vollständig aus. Es handelt fich jest zunächft um 8ch, und ich fürchte, mein lieber Bup, bu bift

Des ift es ja eben, Lumpel, was mich fo unschläffig macht. Ich habe felbst die dunkse Ahnung, daß ich in eine Falle gelockt werde. Hier in meiwen vier Wänden sage ich mir: tue es nicht, Lut. Bergichte auf Reisen und Wohlleben! — Aber ich febe immer bie Augen biefes feltfamen Mannes bor mir. Ich fann es bir nicht erffaren, Brigitte, aber es geht eine Gerralt bon ihm aus, die alles Bunfchen in mir jum Berftummen bringt. Dir ift's, als mußte ich mich bor biefer Billenftarte, dieser Kraft beugen. Stehe ich ihm gegenüber, so ist mein Biderspruchsgeift gelähntt. Ich sebe nur feine gwingenden Blide, empfinde feine Rraftmatur und weiß nicht, ob es wirtlich fo fcmer fen follte ein wenig nach seinem Willen gu handeln. Ich glaube, es muß eiwas Schones fein, diefen Mann gufrieden gu ftellen, ein Wort ber Anerfennung

bon seinen Lippen zu hören."
"But, ich habe Angse um dich! Ich fenne dich, ich weiß, nie oft du schon von den Menschen hintergangen worben bift, benn beinem Gemute ift jeber Lug, jeber Erug fremb. Dir genügt ber erfte Einbrud! Darum fürchte ich, du wirft auch befem Sanger in feine eifernen Ginger fallen, bie bich gerbruden. Oprich noch einmal mit ihm, Bub, ftemme bich mit aller Energie gegen bas, was beine innere | Preiheit hemmt, felle feste Bedingungen. Grft bann

wenn er d'e das unumwunden zugestanden bat, wenn bu nach jeder Richtung bin ficher bift, bann erft tann ich bir raten, bie Che mit Ifabella eingugeben. Lieber mare es mir freilich in febem Falle, mir bleiben bem Bangerichen Saufe fern."

Der Maler sprang auf und breitete die Arme aus. "Brigitte, es ift so schwer, auf einen Ber-zenswunsch zu verzichten. Als ich Lanzer verlieh, sprach ich Isabella. Unsere beider Phantasie trug und hinaus gu ben Gjorben und Gletschern Rorwegens, aber benen De Mitternachtsfonne erftrabit. Wir faben ben tiefblauen himmel des Gubens, faben bie leuchtenden Farben bes Orients, bie überwältigende Bracht Indiens. 3ch habe im Geifte auf bem Gipfel bes Befuds gestanden, auf dem Ruden bes Ramels bie Sabara bunchfreugt. Mein Auge ift trunfen geworben, meiner Seele wuchsen felugel, fie trugen nich aus einem Bunberfanbe ins andere. Ach, Brigitte, bos alles feben ju tonnen! Diefe gewafrigen Gindrude ber Ratur in fich aufnehmen gu fonnen! Das ift Gind! - Das ift beraufdende Geligfeit! - Bas gabe ich nicht alles bafür bin! Gind diefe herrlichfeiten ifcht wert, bağ man dafür Opfer bringt? Ber ift benn fo glidlich, folch em Leben führen gu tonnen? Und gerabe jest, ba ich mich im Bollbesit meiner Rrafte fühle, ba die beilige Flamme der Runft in mir lobert und brennt, ba biefer Arm ftart und fraftig ift, gerade jest wirft nur bas Glud ein folches Anerbieten in ben Schof. Meine Beligfeit tounte ich bafür hingeben! Warum foll ich ba e'nem Langer nicht ein wenig bon meiner überftuffigen Rraft, meinem Können abgeben? 3ch fann febr mohl ben Runftfer vom Sandwerfer trennen, Brigitte. Und wenn fich Buter mir die Bforten ber Gabrit schlie-fen, bann gebore ich mir. Es ift ja auch nicht für mmer, Lumpei. Langer fordert nur die erften fünf Jahre. Er felbft miberfprach mir nicht, als ich ibm meine Jufunfteplane fcilberte. Gelbft ber millionemreiche Rommergentat Lange wird nichts

bagegen haben, wenn er in wenigen Jahren ber Belt ben berühmten Maler Dannenberg als Schwiegersohn zeig kunn. 3ch fühle ja das Beug dozu in mir, Brigitte, ein tuchtiger Runftler gu werben. Aber meine Mugen muffen bie Schonbeiten ber Welt erst erfossen. Die gewaltigen Rafureindrücke mussen erst auf meine empfängilde Seele einfrurmen. Bebute, alles bas tann ich haben, irenn ich jest sugreife."

Brigitte fagte fein Bort mehr. Gie mußte, bag Sut fie jest ifthe anhoren murbe. Seine Gebanten waren weit, weit entfernt, fein Inneres glübte. Er erwartete wohl auch feine Antwort, benn er ronnte noch einige Mole im Zimmer bin und ber, bann verfieß er ben Raum. Brigitte borte, wie er balb barauf auch aus feinem Zimmer ging. In folder Stimmung war ihm jeder Raum zu eng, ba erdrückfren ihn die Bande. In solcher Stimmung lief en Lup Dannenberg hinaus in die Racht, aufs weite Feld, jubelte und jauchte jum nachtlächen Firmament empor, weil ihm fouft bie Gludswogen bie Bruft gerfprengten. Brigitte aber tratf fich in bie Riffen gurud und preste bie Banbe fest an bie schmerzende Stirn. Der Schlaf tom in biefer Racht nicht mehr über fie.

Auch die nachsten Tage brachten Be gitte die alte, ungezwungene Frohlichkeit nicht wieder. Sogar die Rolleginnen, merfren, bag bas junge Madden bebrudt war. Dennoch wehrte fie lachelnb ab, als man fie nach b'm Grunde fragte. Erft einige Tage bater fam fie mit ber überafchenben Mitteilung henaus, daß fie am letten Dezember ihre Stellung filmbigen werbe.

Dit allgenriner Befturgung nahm man bie Radricht auf, forschte nach bent Grunde, berfuchte Brigitte jum Bleiben ju überreben, fie aber bl.cb bei ihrem ftorrföpfigen: ich fündige.

Man muntelbe in ber Jabris allerhand, benn bor wenigen Togen botte Rommerzienrat Banger bie junge Genotypiftin ju einer Unterrebung in fein

Bilbatfontor befohlen. Das allein fcon gab Grund zu allerhand Bermutungen. Brigite felbft außerte nichts barüber, jumal Langer fie um Schreigen erfucht hatte. Er hatte dem jungen Madchen borgestellt, es sei ganglich unmöglich, daß es langer bier arbeite, da der Bruder in sein Haus als Familienmitgfied aufgenommen werbe.

fen tion

De

PCH.

hall Rai

gier

bas

Dbe

pren

Bur

Bet,

liber

Cbe:

mar

gefte

Reid Reid

bary Prot

Gru

Das hatte Brigitte bollfommen eingefeben, Anfänglich wollte sie sofort den Betried verlassen, als aber Lanzer darauf beharrie, die Kindigung mitse eingehalten werben, ba erflärte fie fich auch bamit einverftanden. Bis jum Ausscheiden us ber Fabrit. follte auch von ber Berlobung nichts in Die Deffens liditeit bringen.

Bekgitte atmete erleichtert auf. Wenn man bie Sache fo vollfommen geheim hielt, bann gewann Lut reichlich Beit, feinen Schritt gu überlegen. Uffo leichter wurde es ihm werden, zurüchntreien, nenn er eingesehen batte, daß die Berlobung niemals gut feinem Beften fein tonnte.

Als ber Kommurgiennet Brigitte bann aber erfucht batte, am übernachften Abend mit bem Bruber in fein Dous ju tommen, bomit man über ihre Bufunft enticheibe, batte fie gang energifch abgelebnt.

"3ch werbe meinem Bruber und auch Ihnen, herr Rommergienrat, niemais Arfache geben, über eine meiner Sandlungen erroten ju muffen Deine Bufunft it aber fo collfoninten meine eigene Angelegenheit, daß ich febe Einnifdung Ihrerfeits abfehnen muß, obwohl ich einfebe, bag Gie es gut mit mir meinen. 3ch babe bon jebet meinen Weg offein gefunden, ich werbe ihn auch weiter zu geben wiffen."

Langer hatte die Antwort bochft ungnadig entgeneingenommen und bas junge Madchen fühl berobidiebet. Dennoch ftand es für ihn feft, daß er hr roebem feine Richtlinien bifrieren wurbe.

(Forffetung folgt).

wirdigem Menschen und vornehmen Charafter warm empfundene Rachruse von höchster Anerfennung. Als Patriot von edit beutscher Gefinnung hat Ganghofer fich auch in feiner Berichierftattertärigfeit mabrend bes Weltfruges bemabrt. Dog das Ende des aufdrinend urfrästigen Mannes, dem man feine 65 Jahre nicht anfah, fo nabe fein fonne, bat auch bon ben ihm naber Stebenben niemand geabnt. Ueber bie letten Stunden bes Dichters berichtet die Minchener Zeitung: "Am Rachunitting blies er noch auf seiner geliebten Flote, die er bis gur Meifterschaft frielte, wobei ibn feine Tochter begleibete. Mm Abend trot eine furge llebelfeit ein, dettete. Am Abend teil eine Bedrutung beimaß. der die Familie gunächst feine Bedrutung beimaß. Der Dichter selbst beschrichtigte seine Familie, indem er sogn: "Es ist schon alles vorbei", und mit einem Bod auf den blauen See sägte er hingu: "Ach, ich den ja so glicklich." Das waren seine lepten Worte. Werige Minuten derauf war wirkhich alles vorbei. Man glaubt, baf er einer Embolle gum Opfer gefallen ist. Er haite sich vor längerer Zeit durch einen Sturz eine Rückenverletung und damit vielleicht eine innere Blutung gegegen. Ludurg Ganghoser ist in dem Hause aufgedahrt, das er vor einem Jahr von dem Generalsebersten Grof Horn, dem frühern bahrischen Kriegswinister, ertworfen datte. Dort beut er, schlassend minister, erworden hatte. Doet liegt er, schlasend wie nach einem schönen Traum, zwischen Blumen, die ihm sein Freund Ludwig Thoma brachte.

und be

om mena

nte Ber-

olbungs

uichlage

Gerichte

n defer

genom.

fter be.

tehenben

ten fein

Baffer

Bros.

hohen fie als

on al-

er bei

Suften

alin m

getrum-

Ragen

DOM:

Leicht

armen.

veifelt

tfdpaft

n

100

rem.

Inge-

große

ett

veije ifdje

g cs

one

iner

bole

Burn

Mez

3fg.

833-

of 8

ì

### Lette Nachrichten

Dr. Geffer an ber Dagrenge

X Raftenburg, 5. Aug. (Draftbericht). Bur Befichtigung ber bier jum Schute ber Grenge gufammengezogenen Trubben wirb Reichimofprminifter Getier heute in Raftenburg eintreffen.

Bine Giderheitemehrlinte um Bolen

X Bafel, 5. Mug. (Drahibericht). 3n brit's en affigiellen Rreifen wirb über ben gall, bag bie ften fich ber Ctabt Baricau bemad gen und bort eine Comjetreg erung errichten follten, bie Errichtung einer Giderheitowehrlinie um Bo. len brum, bas borlaufig feinem Condfal überlaffen werben würbe, ins Ange gefaßt.

Der erfte Roblentransport nad Grantreid

X Balel, 5. Mug. (Drafibericht). Der erfte Roblemtansport aus bem Anfrgebiet in Durchführung bes Abfonimens bon Spaa ift am Dienstag in Ereil eingetroffen.

Der Reichstag

X Berlin, 4. Mug. (Draftberift). Der Reichotag beendigte in br'tter Lefung ben Rotetat und beichafrigte fich bann aufgrund einer Interpellation ber Cogialbemotraten und eines Antrages bes Unabhangigen mit ber Frage ber Arbeitslofen-fürforge. Befonbers burch bie Berbinberung ber Stillegung bon Betrieben und bie Be'chaffung bon Arbeit burch Reich, Staat und Gemeinbe. Reichsarbeitsminifter Dr. Braun wies auf die bielfeit ge Tätigleit ber Regierung in biefer Richtung bin, befonbere auch auf die Beftrebungen gur Befe'tigung ber Wohnungenot im Ruhrgebiet, und verhieß ein Reichogefen über ben Arbeitonachweis.

Bieberherftellnug ber Orbnung in Bittan

X Bittan, 5. Mug. (Drahibericht). Geftern And Abteilungen ber Landesficherheitspoligei und Reichewehr in Bittau eingerudt und haben, ohne bag irgenbein Wberftanb berfucht worben ift, die Stadt und das Kraftwert befest. Die Organe ber Landes-fiberheitspolizel faben die Mitglieder bes 15er-Ansfcuffes, foweit fie fich n'cht in Sicherheit gebracht haben, in Rraft gnommen. Mit ebr Bieberherftellung pen Buftanbe ift bas Biel ber Regierung erreicht. Die Aufhebung bes Belagerungegn-Banbes, wenigftens für ben Begirt Loban, ift nur noch eine Grnge ber nachften Stunben.

Rener Terror

X Stuttgart, 4. Mug. (Drafibericht). Drei Gleichütautomobile neuefter Banart follten geftern mittag in den Daimfertverten berlaben und ber Reichswehr in Ulm jugeführt werben. Sparin-fiftifche Arbeiter luben bie Gefchutwagen wieder ab und gerftorien fie. 3toci Arbeiter gogen fich babei erhebliche Berfegungen gu,

Ein Baffenlager entbedt

X Berlin, 5. Mng. (Draftbericht). Bie ber "Borwaris" melbet, ift in Jüterbog ein großes Bef-fenlager, bos aus Daschinengewehren und Dunitioneborrnien bestand, entbedt worden. Es foll, bem Blatte gufolge, bon benifchen Offizieren angelegt worben fein, die fich jest in ruffifchen Denften be-

Dentides Rriegematerial für Bolen?

Berlin, 5, Mug. (Draftbericht). Laut "Gra beit" find auf dem Anhafter- und im Ditbahnhof bon Gifenbahnern Baffen- und Rriegeansruftungegegenstande die für die Bolen bestimmt wa-ren, entbedt worden Das heeresgut war als harmlofes Gütergut beffariert worben,

Oftprengen und bas Reich

Berlin, 4. Mug. (Draftbericht.) Rach bem "Achtuhrblatt" fand heute Bormittag in ber Stadthalle in Ronigoberg eine Geier gur Eröffnung bes Rabels bon Ditpreugen nach bem Reich ftatt, wobei ber Reichspoftminifter Glesberts bie Grife ber Stegierung überbrachte und erflarte, die Reife nach Ronigeberg folle beweifen, bag die Reichoregerung das oftpreuftifche Bott nicht bergeffe. Racibem ber Oberpräfident ber Reichsregierung ben Dant Ditprengens ausgesprochen hatte und Minifter albirettor Bredow bas Rabel in bie Obhut ber Ronigeberger Behörben übergeben hatte, wurde eine Berbinbung über bas neue Rabel bintweg mit Reichspräfibent Sbert in Berlin bergeftellt. Reben bem Rednerpult war ein Sprechapparat und ein Shallverftarter anfgestellt. Rachdem ber Reichspojeminister Glesberts bem Reichspräsidenten bie Berilgftellung bes Rabels noch Oftpreußen gemeibet batte, antivortete ber Reichsprafibent, beffen Worte überall gu boren woren, ndem er ben Reichopoftminifter erfuchte, ber Probng Oftpreugen fo.ne Gludwunfche und feinen Gruft gu übermitteln.

Bon ber Drotrotion

Berlin, ... 8 .. (Drabtbericht). In ber Reich ögetreibeftelle wie bas "Berl. Tagebl." erfahrt, bet tit jeder, das Ernicergebnis ben Shammgen entiericht mab mit bem Ertrage einer guten Mitteferite ju rechnen ift, Die Brotrationen bon 1500 auf 2000 Gramm gn erhöhen.

Ginmadjuder

Derlin, 4. Mag. (Drafibericht). Durch bie Gufparung bon Inde bei ber Marmelabebereitung ift es ermöglicht worben, gn bem bereits frei-gegebenen % Sound Gemmedguder ein weiteres viertet Pfund Einmachmar auf ben Robf ber Bebolterung gur Berfagung ju ftellen. Die Bertei-lung erfolgt nach ben gleichen Bedingungen und Grundfäpen wie die Berteilung bes bereits berausgabten Einmadguders.

Freier Meinungsaustaufch

Oberlagnftein, 4. Angust 1920. Erwiderung an ben Borfibenben ber fogialdemokrati-iften Pariei in Oberlahnstein

Wenn Sie nun einmal an ber Urfache bes Streites, bem bauernben berletenben Berhalten Ihres Buhrers Laveth vorbeigeben wollen und es insbesondere vermeiden, ein Wort der Kritif zu dem burchaus zurreffenden besprechenden Urteil Ihres Borteigenoffen Jung über Ihren Führer verlauten zu laffen, bann ift Ihnen eben nicht zu helfen.

Sie werfen uns bor, wir gingen an ben entdribenben Jrogen borbei und verhandelten über dieselben hinter vielebloffenen Titren. 3ch weiß nicht, welche Schule Sie besucht haben. Sie follten fich als erwechsener Wensch aber both figen, bag, wenn man Fragen auch hinter berichloffenen Turen befandelt, man boch bamit logischerweise niche an ihnen "borbeigeht." Der Pressebericht hatte Ihnen schon sagen mitsen, daß die Fragen sehr eingebend und wohltrollend erörtert worden find. Ober lefen Gie nur bie Musführungen 3brer Genoffen? Dug die Fragen in geheimer Sigung berhandelt nourden, hat seinen guten Grund darin, daß man, wenn man win personliche Angelegenheiten zu be-handeln dat, soviel Answesgesihl haben muß, daß mon bie Deffentlichleit nicht berbeiruft. Roch einige Fragen:

1. Bie beweifen Gie, bag berr Gril bem Fraftionsztvang bas Wort gerebet habe? Die Zeugen möchten wir feben, die eine folde untrabre Bebauptung aufftellen und fich babei mit bem Glorienschein ber Bahrheit ausftotten tounten!

2. Bie beweifen Gie, bag bie Sogialbemofratie des Bohnungsproblem burch ihre Rampfesmeife gefordert babe? Sie unterlaffen es, auch nur bie Spier eines Betorifes angutreten,

3. Wie beweifen Gie, baß herr Laveth Die Pflicht gehabt habe, fich fur einen bon einer polittiden Berfammlung gemochten Borichlog aufs auferste einzuschen, wenn vor allem der Borschlag mit den geschlichen Bestimmungen faum in Einflang gu beingen ift?

4. Wie beweifen Gie, bag wir fo turicht und entfchloffen gewesen seien, alle grechten Antrage ber Cogtalbemotratie und bes Reichsbundent et ber guftimmen?

Benn Sie folde unfinnigen Behauptungen aufftellen, haben Gie bie moralifche Bflicht, auch Beweise ju bringen.

Wenn Sie bas nicht fonnen ober wollen, ober mit Beweisen lediglich broben, fo miffen Gie fich schon gefallen laffen, daß wir 3hr Berhalten an ben Pranger stellen. O si tocuisses!

Gin bürgerlicher Stabtberorbmeter.

Anfangen an bas Finangamt ju St. Goarshaufen Oberlagnftein, 4. August 1920.

Das Finangamu wird freundlichft gebeten, in Anfragen möglichft ausgiebig die Breffe zu benuten. Ihm felbft murbe bei feiner Ueberloftung Beit, Arbeit, entbehrliches Schreibmern und bem Steuergabler Unficherheit und Berbruf erspart. Es empfiehlt fich geradegu, einen feiner Beamten als Bearbeiter in aufflarenber Tatigfeit gu beffimmen und damit bem friedlichen Ausgleich grifden Amt und Staatsburger gu bienen. Unfre Beit tut euch innerer Frieden, Gefundung bon nerbofer Gereigtheit und Ungufriedenheit not.

1. Bis jum 28. August b. 3. follen Steuererflärungen jum Kriegsnotopfer abgegeben merben. Dagu bebarf es besonderer Formulare, auf die alle Welt wartet. Werben biefelben überhaupt geliefert, serner bis wann und ist das Bersahren eine so ge-dacht, daß die einzelnen Gemeinden die Zahl der Fornmlare ansoedert und dann durch ihre Beamten austeilen ober burch bie Burger felbft abholen lagt?

2. Ift ber Glaubiger eines auswartigen Schuldners, ber bie Abgabe ber 10% Steuer verfaumt, verpflichtet, noch Eingeng der Binfen ben Abzug fofort an fein eignes ober bas zuftandige Finangamt bes Schuldners abzuführen ober tann er marten, bis das Amongamt des Schuldners felbit nach Durchsicht ber Supotheten ben Schuldner gur Ab-

3. Ift Abficht und Ausficht vorbonden, bag bie Steuergabler überhaupt noch bei Berufungen in Steuerfesteinigen für bas langft verfioffene Steuerfahr 1919/20 eine Entscheidung und bie gu viel gegablte Steuer puriiderhalten ober follen alle Berufungen einsach unter ben Tifch fallen?

Ein Stenergabler.

Berantwortlich für bie Edriftleitung: Dtio Ridarb Banningen. fidr ben Angeigen- und Retiameteil: DR. Raufd. Drud umb Berlag ber Buchbruderet fr. Schide! (Inb Gr Robr, famtich in Obertabnitein

## Amtlige Bekanntmachungen

Berordnung

fiber bie Richtanerfennung und Abseitung beutscher Beamten im besetzten Gebiet durch die Dobe Kontmiffion, gleichgeitig Aufhebung ber Paragraphen 2, 3 nub 4 ber Unweifung Rr. 3 ber hoben Rommiffion,

In Anbetracht beffen, daß die Dobe Kommiffion über ben Unterhalt, Die Sicherheit und Die Beburf-

niffe ber Besatungsarmeen zu trachen bat, und bag ber Unterhalt, Die Gacherheit und die Bedürfniffe ber Besatungsgemeen jum großen Teil von ber haltung und bem Benehmen ber in ben befesten Gebieten tätigen beutschen Beamten abhangt, ferner auf Grund ber Artifel 3 und 5 bes bem Friedensverlagt die Sobe Interallierte Kommiffion folgende Berordnung:

Artifel 1.

Falls ein Beamter ftirbt, feinen Abschied nimmt oder fier die Daner von mehr als einem Monat in Urland gefchicht, entlaffen ober verfest wieb, fo muß der Orisdelegierte der Hoben Kommission bierdom sosort durch die zuständigen deutschen Behörben in Renntwis gefeht werben.

Mrtifel 2.

Im Bolle ber borläufigen ober enballtigen Ernenmung eines Beamirn unif ber Ortsbefegierte ber Boben Rommiffion 15 Tog bor bem Denftentritt bes neu ernannten Beamten bavon benachrichtigt werben. Jeboch fann in bringenben Rallen und mit Erlaubnis ber Ortsbelegierien ber hoben Rom-nriffion ber Tenftantritt borlaufig gugelaffen werben

Artifel 3. Der guftanbige Ortsbelegierte ber hoben Kommiffion ift ber Rreisbelegierte für alle Mittedungen, bie sich auf Beamte beziehen, beren Befugnis sich nicht über ben Rreis hinaus erstreden; ber Begirtsbelegierte für alle Mitteilungen, die fich auf Beamte begieben, deren Befugniffe fich über ben Rreis binaus erftreden, aber innerhalb ber Grengen bes Begirfs liegen. Metteilungen über Benmte, beren Befugniffe fich über ben Begirt bintens erftreden, find an den Provinzialbelegierten der hoben Kom-mission zu richten. Witteilungen 'über Beamte, beren Besugnisse sich auf einen gangen Staat ober auf die gesamten besetzen Gebiete erstrecken, sind an die hohe Kommission felbst zu richten.

Artitel 4.

Die hobe Kommiffion tonn gegen bie Ernen-mung jebes für bie beseinen Gebiete bestimmten deutschen Beamten ihr Beto einlegen, falls sie diese Wahnahme jur Sicherung des Unterhalts, der Sicherheit und ber Beburfniffe ber alliierten und affogiverten Streitfrafte für nötig erachtet.

Diefes Beto fann fowohl ein enbgultiges wie auch ein vorläufiges fein.

In letterem Galle wird ben guftanbigen bentschen Behorben eine Darlegung ber Grunde, welche gu biefem Beto geführt haben, übermittelt werden.

Innerhalb 15 Tagen nach Erhalt dieser Darle-gung können die genannten Behörden, wenn sie es für gut halten, ihre Einwendungen bagegen erhebert Rachbem bie Bobe Kommission bewon Renntnis genommen bat, wird fie die Entscheidung borüber treffen, ob die Ernennung zu genehmigen ift ober ob ein endgültiges Beto bagegen eingelegt werben foll.

Artifel o.

Jeder deutsche Beamte im besetzten Gebiet tonn auf Befehl ber hoben Rommiffion abgriegt merben, wenn nach beren Weinung diese Maknahme notwendig ift, um ben Unterhalt, die Gicherheit und bie Bedürfniffe ber alliwerten und affogaerten Streitfrafte ju gewährleisten ober wenn ber betreffenbe Beamte es terfaunt ober fich weigert, ben Berordnungen ber hoben Rommiffion Folge gu feiften. Rein Beamter fann abgesetzt werben, ohne bag

ihm Gelegenhalt gegeben wird, fich zu verteidigen. Jede Beschuldigung gegen einen angeslagten Be-amten muß schriftlich borgebracht und kar und beutlich abgesaßt werden.

Rachdem die hole Kommiffion von ben gur Berteibigung vongebrachten Gründen Reminis genommen hat, wird fie die entsprechenden rechtlichen Magnahmen ergreifen. Bis jur enbguttigen Entfcbeibung fann feber angefingte Beamte auf Befehl ber hoben Rommiffion vorläufig von feinem Amte enthoben werben.

Artifel 6.

Die in Artifel 1, 2, 3 und 4 gegebenen Borschriften beziehen fich lediglich auf die Beamten, die in der gegenwärtigen Berordnung beigefügten Lifte aufgeführt find. Artifel 7.

Die Baragenphen 2, 3 und 4 ber Ambrijung Rr. 3 werden durch gegentrartige Berordnung aufgehoben und erfett.

Die gegentvärrige Berordnung tritt am 26. Juli in Kraft. Gegeben zu Coblenz, ben 13. Juli 1920 Die Bobe Interalliferte Rommiffion

Artifel 8

Anlage.

Die Beamten, bon beren Ernennung ober Berfebung nach ben Bestimmungen ber Berordnung Rr. 29 Angeige gemacht werben muß, finb:

1.) Die afabenrisch gebildeten Beumten, welche mittelbar ober unmittelbar im Dienfte ber öffentlichen Bervaltung stehen.

2.) Die Mitglieder der Polizei, der Gendarmerie und der Zollverwaltung sowie die zum Wassen-tragen besugten Beamten.
3.) Der Lehrpersonal.
4.) Die Bürgermeister, Beigeordneten, Gemeinde-vorseher, Kreisdeputierten, Mitglieder der Kreisausschusses, Kreissekreiäre, Bezirfsamis-sekretäre sowie die Abteilungsvorsteher der Zentwalbehörden des Bezurfs, der Kreise und der Kommungsverwaltungen. Communalbettvaltungen.

5.) Die Mitglieber ber Einfommenftenerbranlagungetommiffion und die Geschäftsführer ber Stuats, Brobingial, Rreis ober Gemeinbefaffen.

6.) Die Brafibenten und Borftandsmitglieber ber Raufmanns- und Gewerbegerichte.

7.) Das Bost-, Telegraphen- und Telephonpersonal bon den Borstebern der Bost., Telegraphen und Fernsprechämter ab und diese mit einbegutsten. 8.) Das Berfonal ber früheren Militärbehörten melde als Bivilbehörben weiter arbeiten, wie 3. B. die Berforgungsstellen und alles Bersonal

ber Reichsbermögensberwaltung. 9.) Das Berfonal ber Gefangnisberwaltung, bom Range eines Gefängnisbireftors ab und biefen mit einbegriffen.

10.) Alle Berfonen, welche eine abniliche Stellung einnehmen ober eine abnliche Beschäftigung aus üben wie die oben aufgeführten.

Birth gur Beachtung mitgeteilt. St. Goarshaufen, ben 30. Juli 1920. Der Lanbrat. 3. 8. Schonfeld

Betauntmadung Aufgrund ber Berordnung betr. Die Preife für Getreibe aus ber Ernte 1920 vom 14. 7. 20 (R.G. 1456) find bie Getreidepreise für ben Rreis St. Goarsbaufen

Weigen ber 100 kg 164 - de Roggen " 100 kg 150.— " 100 kg 145.- . " 100 kg 145,-

Safer Die Bergutung und Ausgahlung ber Drufchpranten erfolgt fpater nach Regelung burch bie Reichigetreibrftelle.

Ct. Goarshaufen, ben 31. Juli 1920. Der Rreisanofdug.

Der Borfigenbe. 3. B.: Diller, Rreisbepubierter.

Das Geboft bes Bullenhalters Rretet mirb wegen ber noch berrichenden Maul- und Rlauenfeuche weiter bis gum 15. bief. Ints. fftr bie Buffibrung von Rlauenoteb gefperrt.

Oberlahnftein, ben 8. Muguft 1920. Die Boligeiverwaltung: 3. B.: Fohr, Beigeordneter.

3wei Gebund Soluneln find ale Fundiache abgegeben morben.

Oberlahuftein, ben 4. Auguft 1920. Die Boligeiverwaltung.

Mm Freitag, Den 6. Auguft 1920 werben in ber Beit von 9-121/2 Uhr pormittags Roblenbezugsicheine für den Buchftaben

ausgegeben und finden andere Buchftaben feine

Berfidfichtigung. An Gifenbahner mit eigenem Dausftanbe merben ebenfalls teine Beaugsicheine abgegeben.

Bebensmittelfarten find mitgubringen. Ortskohlenftelle Oberlahnftein.

### Achtung! Achtung!

- A. 13. TABAK -

pro Pak. 100 gr. auch nur 5.50 Mk. Abnahme 1 Pfd. 5 Proz. Rabatt, wieder neu eingetr.

Amerikanische Zigaretten Camel Im Mille 465.-

**!! Oberlahnstein** Hochstrasse 50

Tabakhandlung

Hochstrasse 50

Wenn sie leiden an Blutstockung, Weissfuse, usw, Zier-Bammacher, Coln-Klettenberg

Manderscheiderstrasse 29. Sprechstunden von 10-6 auch Sonntags, Cöln-Klettenberg Auskunft kostenlos, - Rückporto erbeten. Spezial-Geschäft für sämtliche Francabedarfs-Artikel.

Büro-Einrichtung auch in einzelnen Teilen zu kaufen gesucht.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle,

Wir suchen für den Bezirk Limburg-Ober-lahnstein eine arbeitsfreudige Persönlichkeit als

Inspektor.

Gewährt werden feste Bezüge, Provisionen und
Reisespesen. Lebenssteilung. Ausf. Offerten
Magdeburger Lebensversicherungs Gesellschaft. Subdirektion Frankfurt a. M., Taunusstr. 5.

- Haut- und Geschiechtskranheiten alte und neue Fälle.

Krätze-Hellung in 18 Stunden Mikroakopische Untersuchungen.

Blutuntersuchungen. Spezial-Institut H. Specht

Coblenz Telefon 1824 Burgstrasse 6 Sprechetunden von 9-12 g. 3-6. Sonntage von 9-12

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so plötzlichen Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen, sprechen wir Allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. Im Namen der trauesnden Hinterbliebenen

#### Christian Mülbach, Werkmeister a.D.

Oberlahnstein, 5. Aug. 1920.

Ausser der Sprechstundenzeit von 9-10 Uhr und 3-4 Uhr im Hotel Weiland bin ich von jetzt ab in meiner Privatwohnung

Wilhelmstrasse 13

Dr. med. Jaerisch, Arzt.

# in Weyer.

Samslag, den 7. d. Mis., abends 81/2 Uhr findet in Weyer eine

öffentliche Versammlung für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, Kriegsgefangene und Kriegstellnehmer statt Alle Kriegsopfer von Weyer und Um-

gegend sind hierzu freundlichst eingeladen. Reichsbund. Kreisleitung Oberlahnstein.

# Am Freilag, den 6. d. Mis., vormill. 9 unr

beginnend, werden aus dem Nachlass Sauer in Braubach, Untermarktstrasse 9, folgende Gegenstände, als:

> 1 eichen Herren-Schreibtisch, 1 eich. Schreibsekretär, 2 Sophas, 2 Sessel 2 Bettstellen, 1 Strobsack, Bettzeug 2 Waschtische, 3 Kleiderschränke, 1 Weisszeugschrank, I grosser Koffer eine Anzahl Tische, Stüble Regale Oel- und Essigkrüge, 1 Küchenschrank, 1 Regulator, 1 Ofen, 1 Herd, 1 gr. Flaschenkorb, 1 Winde Bilder (daruster wertvolle Stiche) eine grosse Anzahl Bücher, Hausund Küchengeräte und dergi, mehr

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert,

5401

## Geschäfts-Eröffnung

Den geehrten Einwohnern von Niederlahnstein und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, dass ich in Biederlahnsteln, Emserstrasse 28 ein

Maler-, Anstreicher- und Tapezierer-Geschäll eröffnet habe. Mein Bestreben ist, meine Kundschaft prompt u. gut zu bedienen. Indem ich das, geehrte Publikum bitte, mein junges Unternehmen unter stützen zu wollen, zeichne ich mit aller Hocknehtung Peter Schütz.

# Morgen grosser

per Pfund 3 .- Mark

Wieder-Verkäufer erhalten Rabatt! Wilh. Froembgen Nachfl.

Oberlahnstein Telefon 12.



Māniel u.Schlāuche sowie sāmiliehe Ersalzund Zubehör-Teile lür Fahrräder eingetroffen und empfiehlt billigst

A. Grebert, Fahrradhandlung Himmigholen. Eigne Reparatur - Werkstatt =

#### Kaufe jedes Quantum Obst (Talel- und Wirtschafts-Obst)

u d zahle Tagespreise R. Neuhaus, Braubach.

Wir suchen per sofort mehrere tüchtige

Näherinnen. Solche, die bereits bei uns tätig waren, erhalten den Vorzug. (5398)

. & M. Miess. Coblenz.

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem Ratschlusse getallen plötzlich und unerwartet heute morgen 6 Uhr infolge eines Herzschlages unsern unvergesslichen treusorgenden Vater, Schwiegervater und lieben Grossvater, im 80. Lebensjahre, den wohl achtbaren Mann Herrn

zu sich in die Ewigkeit aufzunehmen-

Die trauernden Angehörigen:

Familie Peter Alfons Schlaadt Familie Georg Karbach Familie Georg Engel

Kestert, den 4. August 1920.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 6. August vermittags 11 Uhr statt. - Das Traueramt wird am Samstag den 7. August morgens abgehalten.

Restposten

Sommer-Stoffe für Blusen u. Kleider

per Meter Temden-Tuche Hemden-Fianell

Hemden-Bleber Schurzen-Zeuge schr billig. Für Schneider, Schneider-

innen u. Wiederverkäufer Aermei-

per Meter

Serge-Futter 140 cm breit, braun u. grün, per Met.

ia. Zannelia-Serne-Fuller

schwarz, per Met.

Herren-Stoffe

per Meter 85.00

Ein Posten Hemden-Flanelle per Meter

Eine Serie hübsche

Burschen-Anzäge entsprechend billiger

Burschen-Anzüge Anzüge Lig Herren 41

Connet IIm får Knaben Alter 10 bis 18 Jahren.

Eleganie Knaben – Anzüge mit hechgeschl. Schlupffacon u.

Kielar-Anzüge Hosen

> Sommer-Waschionnen Sammer-Lodenjappen

Etagen-Geschäft

Nur 1. Stock.

Kein Laden!

Nor 1. Stock.

Reine Schnufenster

## Färberei und chem. Reinigung

Fabrik: Drudenstrasse 5. - Teleion 6149, Läden: Weisenburgsstr. 12 Schwalbacherstr. 9. Reinigen u. Farben samtl. Berren- u.

Damengarderoben sowie Teppiohe, Möbelstoffe usw.

Dekatieren u. Imprägniere n(wasserdicht) Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im Reinigen gerecht zu werden.

Lieferzeit 8-10 Tage. Trauersachen 48 Stunden. Prompte Bedienung. - Sellde Preise. Annahme für Rüdesheim und Umgegend.: Herr Schneidermeister Schön, Neustrasse 12. Oberlahnstein: Herr Schneidermstr, Joh. Didian Hafenstr. 8,

Nastätten: Herr Friseur Carl Eratz,

für Pierde

Rasoke Hilfo — Doppelte Hilfe ! Marnröhrenfelden, frischer und veralteter Ausfinss, Heilung in kürzester Frist; Syphills, ohne Berufsstörung, ohne Einspritzung und anderer Gifte, Mannesschwäche, sofortige Hilfe, Ueber jedes der drei Leiden ist eine ausführliche Brosehüre erschienen mit zahlr. ärzil. Gutachten und hunderten schienen mit zahr. arzu. Gutachten und hunderten freiwill. Dankschreiben Gebeilter. Zusendung kostenlos gegen 50: Pfg. in Marken für Porto und Spesen in verschlossenem Doppelbrief ohne Aufdruck durch 
Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin 2379 
Potsdamerstr 128 b. Sprechstunden 9-10, 3-4 Uhr 
Genaue Angabe des Leidens erforderl., damit die richtige Broschüre gesandt werden kann.

"Stolzenfels" Oberlahnstein.

morgen das

Nur noch heute und Künstler-Drama

# der

Ferner ein brilliantes Lustspiel

Der Entfesslungsakt commt nicht mehr zur Vorführung. Anfang 81/2 Uhr Ende gegen 11 Uhr.

Guto Ventilation.

# Frisch gebranute

empfiehlt Zienelei Schade. Nestätten.

Sauberes, zuverläss

in rubigen Hausbalt bei hohem Lohn sofort gesucht. Gute Verpslegung Zu erfragen d. Beschäftsst. 5424

Bess. Mädchen suchs Stellung in Minder-Inhunteln- Oferten unt. E. M. 5429 as die Ge schäftsstelle d. Bl.

Par Usinem Privathoushalt Mädchen gesneut.

Dr. med. Jaerlach. Sucho nock einige Tage in der Wecke Beschäftigung im [54 2] Waschen und Büdein.

Nak Geschäftentelle.

2-3 möblierte Zimmer mit Kuone oder für Hiche gosigneten Raum für sofort von verheirstetem Offizier a. D. in Ober- od. Niederlahnstein gesneht Angebote unt. Nr. 5394 an die Geschäftsstelle.

**Guter Mittagstisch** 

in Ober- oder Niederlahmstein von einem jungen Beamten gerucht. Offerten unter Nr. 611 an die Geschäftsstelle.

# Ein Paar iunge oule

zu verkaufen bei 5494 Wilhelm Easselbach in Dachsenhausen,

Jagdhund Pointer, braun, weise Brust kurz koupiert abhanden gekemmen. Wioderbringer er-hålt Belohnung 5395 Savori Niederlahnst.

Ueberzieher (Friedensware) für mittlere Figur zu verkaufen für 130. – Mk

"Weisses Boss"

Mark. Im Drittel 1, bei N.-Lahnstein, In ider

Tagl. 25 M. se verdienen. bis 25 M. Nah, i. Prosp. Joh. H. Schultz, Adresse verlag, Coin 129 (5014

## Dockstation

wieder eröffnet. W. Krämer, Endlichhofen.

## Geschlechts-Krankel

# Lichtspielhaus

"Lahnstein."

Miederlahnslein. • 20 Nassauer Hot.

Heute and Morgen :

# Maharadscha

1. Teil.

2, Teil ab nächsten Dienstag.

Dieser Film ist einer der bedeutensten Dramen der Lichtspielkunst und wurde in grossen Städten mit beispiellosem Ertolg au'geführt.

Ausserdem das Lustspiel:

ds. Mts. Herrin der Well

Mein Heffe der Herr Baron

Arfang punkt 81/, Uhr.

Grosse Billige Preise Auswahl

Um mit meinem Resthestand in Sommer-

Waren vollständig zu räumen kosten von heute ab meine

Serie I heute Mk. 7.80 Serie 2 heute Mk. 9.50 Serie 3 heute Mk. 11.90

# Serie 4 heute Mk. 15.50

bunt feinste Künstler-Dessins von 20 cm bis 6 Meter

bis 1/2 Met. in doppelt breit Met. Mk. 20 bis 1 Meter in doppelt breit Met. , 30 u. über 1 Met. in doppelt breit Met. " 50

Nessel u. Hemdentuch gute Qualităt 14.50 12.50 per Meter

Belluch-Nessel ca. 150 cm breit Mk. 27.50

Bettkattun la. Ware per Meter Mk. 17.25

Neue Posten Flanell und Bieber

in Resten und am Stück für Kleider, Blusen, Hemden, Unterröcke weiss und bunt sehr billig.

Schürzen- u. Handtuchzeuge Kleider- u. Blusenstoffe sowie alle Manufakturwaren billigst.

Damenwäsche u. Strümpfe sehr billig.

Besichtigen Sie meine Schanienster!

Firmungsirasse Einnand Eilzerholsirasse

excupe bed ! brad

⊕e

mit, blid bak peint Legin trage tin ! Sie muju pleib griet

Sale

math Osem Inte ab, t

Ban

gen

Litar **BIDH** holite murc Er i Buil umb gern

SIL

9 Loi Tich Day Deut Erm Unti

Eat aljo brei Fan mai wir Reco

telli. min ein 和出 魁

win fdic fdic

Pol bei